

GEMEINDEBRIEF

Mennonitengemeinde Sembach

„Ich will dich segnen, und du
sollst ein Segen sein.“

1. Mose 12,2



- 03 Vorwort
- 06 Leitungssitzung
- 08 Gemeindeführung
- 08 Next Generation
- 12 Eröffnung HeavenArt
- 14 Lobpreisabend
- 15 Gottes Töchter
- 16 Next Generation
- 18 **GOTTESDIENSTPLAN**
- 22 Vision 2022
- 24 Fonds „Nächstenliebe“
- 25 Jugend Sembach
- 28 Gebet
- 29 Gebet für Kranke
- 30 Starter
- 31 Royal Ranger
- 36 Bibelfreizeit
- 37 ASM-Gottesdienst
- 38 Seniorentreffen
- 38 Termine
- 39 Geburtstage
- 40 **Impressum**



Liebe Geschwister und Freunde,

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“

1. Mose 12.2

....und weil wir überaus gesegnet und dankbar sind, in Frieden leben zu dürfen, haben wir in einer **a u ß e r o r d e n t l i c h e n** Gemeindeversammlung am 6. März als Gemeinde beschlossen, unser Gemeindezentrum als vorübergehende Unterkunft („Projekt Herberge“) für ukrainische Flüchtlinge zu öffnen. Ganz viele fleißige Hände richteten und bereiteten alles vor... Und schon in derselben Woche kamen am Freitag unsere ukrainischen Gäste bei uns an! Eingestellt waren wir auf ca. 30 Personen – letztendlich fanden 61 Ukrainer, davon 47 Kinder, Platz bei uns! Gegen Abend wurden in Windeseile aus allen Himmelsrichtungen die fehlenden Matratzen, Bettdecken und Bettwäsche gebracht. Hygieneartikel, Kleidung, Lebensmittel und vieles mehr war schon während der Woche abgegeben und gespendet worden ... und unsere Glaubensgeschwister

wurden mit allem versorgt, was sie brauchten. Gott hat an alles gedacht und so war das Benötigte immer zum richtigen Zeitpunkt da! Es ist überwältigend zu sehen, wie Gott seine Kinder liebt und sie versorgt! Wir können seine Liebe, Treue und Fürsorge sehen- er zeigt sich als großzügiger Versorger, der den Überblick hat! So viele Kleider-, Lebensmittel-, Sach- und Geldspenden kamen während der letzten Wochen für unsere Gäste an, ganz viele Hände von überall her unterstützen dieses Hilfsprojekt auf ganz unterschiedliche Art und Weise! Wir können aus unserem Überfluss geben...wir sind reich gesegnet, dürfen diesen Segen weitergeben und ein Segen sein.

Mittlerweile sind 6 Wochen vergangen- mit vielen schönen Begegnungen aber auch sehr großen Herausforderungen! Es ist schön, die Kinder lachen zu sehen, beim Spielen zu beobachten und die Dankbarkeit der 7 Familien für ihre vorübergehende Heimat zu erleben. Sie sind bei uns in Sicherheit, wir dürfen ihnen helfen, in diesem

Sturm ihres Lebens Halt zu finden, sich nun ganz neu auszurichten und zu orientieren. Es fanden schon viele bewegende Gespräche statt. **„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“.** Wir dürfen ein Segen für unsere ukrainischen Geschwister sein, aber auch sie sind ein Segen für uns! In vielen Zeugnissen und Erzählungen hörten wir, wie Gott die 7 Familien bei der Flucht bewahrt hat, wie er seine Hand über sie gehalten und sie aus der Ukraine geführt wurden bis sie schließlich bei uns in Sembach ankamen! Es sind Tränen geflossen, teils aus Schmerz, teils aus Dankbarkeit und Rührung... Bei einem Gespräch mit einer der ukrainischen Frauen antwortete sie auf die Frage, wie es ihr geht, mit „gut“! Es ist so ein großes Zeugnis, wenn man sagen kann, dass es einem gut geht, obwohl man gerade seine Heimat, die Verwandten, das Haus, Freunde, ...und alles was einem lieb ist, hinter sich lassen und innerhalb weniger Stunden fliehen musste! Die Frau erzählte weiter, dass sie inneren Frieden hat, weil sie weiß, dass Gott sie und ihre Familie

versorgt. Sie sagte: „Ich und meine Familie vertrauen Gott und wir glauben, dass er alles in seiner Hand hat. Wir haben Frieden, weil Gott den Überblick und den perfekten Plan für unser Leben hat. Deshalb können wir gelassen bleiben.“ Von einem so großen und starken Glauben können wir lernen! Es gibt noch viele berührende Geschichten und Begegnungen zu erzählen...

Mittlerweile ist es Mitte Juni und es ist für uns und unsere ukrainischen Familien ein Wunder und eine riesengroße Gebetserhörung, dass alle Familien nacheinander bis Ende Mai ein Haus/ eine Wohnung gefunden haben – was eine sehr große Herausforderung war!! Fast alle Kinder haben schon die Möglichkeit, die Schule zu besuchen. Einige der Männer haben bereits eine Arbeitsstelle gefunden, andere suchen noch. Auch da vertrauen wir Gott, dass er das Richtige zeigen wird! Bitte betet mit uns, dass die Familien hier in der Pfalz eine neue Heimat finden, sich gut einleben, die Sprache lernen, neue Freundschaften knüpfen,

einen guten Arbeitsplatz und eine geistliche Heimat finden, die Erlebnisse der Flucht verarbeiten und die inneren Wunden und der Verlustschmerz Stück für Stück heilen.

„Slava Bogu“- das hat die Frau in unserem Gespräch immer wieder gesagt:

„Slava Bogu“- „Gott sei Dank“!

Ja, „Gott sei Dank“ - für die Bewahrung unserer Gäste auf der Flucht, für die Versorgung, die vielen helfenden Hände, für alles, was Gott in dieser Zeit schon getan hat und „Gott sei Dank“ für das, was er noch tun wird!

Das war ein ganz kleiner Einblick der letzten Wochen und Monate... seid reich gesegnet und herzlich begrüßt!

Cornelie Beckert, Pastorales Team

Leitungssitzung

Am 15.03.2022 fand unsere Erweiterte Leitungssitzung dank zahlreicher Beteiligung in einer großen Runde im Gemeindezentrum statt. Viele Gemeindeglieder und Freunde haben die Gelegenheit wahrgenommen, sich über Aktuelles aus unserem Gemeindeleben zu informieren und mögliche Fragen zu stellen.

Nach der Begrüßung richteten wir uns in einer Lobpreiszeit gemeinsam auf unseren Herrn und König aus und gaben ihm alle Ehre. Er kennt uns, seine Gemeinde und sein Wille soll geschehen unter uns. Nach einem Gebet bestand für alle die Möglichkeit, eventuell offene Fragen bezüglich der außerordentlichen Gemeindegliederung am 27.02.2022 zu äußern. Im Anschluss stiegen wir in die Themen des Abends ein.

Erster Punkt war das „Projekt Johannes 15.35“, das für uns als Gemeinde am 11.03.2022 ganz konkret wurde, als wir sieben ukrainische Familien auf der Flucht (mit insgesamt 63 Personen) als unsere Gäste im Gemeindezentrum aufnahmen.

Die Spendenbereitschaft war vom ersten Tag an (und eigentlich schon Wochen vorher) riesengroß. Einzelpersonen sowie

Geschäftsleute, Vereine oder Organisationen aus der Orts- und Verbandsgemeinde zeigen ihre Hilfsbereitschaft durch Geld-, Sachspenden oder Unterstützung vor Ort z.B. beim Übersetzen. Wir erleben Gottes überwältigende Versorgung von Anfang an und sind davon überzeugt, dass er hier gute Werke vorbereitet hat (Epheser 2,9-10). Innerhalb kurzer Zeit wurde ein Koordinationsteam sowie viele andere Teams wie z.B. für Essen, Sachspenden, Medizinische Versorgung, Übersetzung, Reinigung, Alphabetisierungskurs etc. gebildet. Seit Wochen kommt dreimal wöchentlich eine mobile Teststation in unser Haus, um unsere ukrainischen Gäste und unsere Mitarbeiter zu testen – und alle Tests sind immer negativ, was für ein Segen! Aus einem kurzfristigen Aufenthalt wurde eine längerfristige Wohngemeinschaft, da die Familien in der näheren Umgebung Wohnung, Arbeit und eine neue Heimat finden wollen. Wir glauben, dass Gott sie zu uns nach Sembach geführt hat, und sehen es als unseren Auftrag sie dabei zu begleiten und zu unterstützen. Wir sind gespannt, was Gott für jede einzelne Familie vorbereitet hat und

wo sie ein neues Zuhause finden dürfen!

Im zweiten Punkt des Abends ging es um die zukünftige Ausrichtung unserer Gemeinde. Am 22.11.2020 wurde in einer außerordentlichen Gemeindeversammlung über die Frage abgestimmt, ob sich das Pastorale Team nach Epheser 4 mit Natascha Lewis (als Hauptamtliche) für eine Probezeit von zwei Jahren auf den Weg machen darf. Dieser Frage wurde damals mit großer Mehrheit zugestimmt.

Bezugnehmend auf diesen Beschluss wollen wir als Vorstand in unserer ordentlichen Gemeindeversammlung am 03.07.2022 der Gemeinde die Empfehlung aussprechen, den eingeschlagenen Weg mit dem Pastoralen Team und mit Natascha Lewis als unsere Pastorin weiterzugehen. Nataschas Vertrag wird dann um weitere zwei Jahre geschlossen. Daraus resultierend wird es offiziell die Einführung der Gemeindeleitung geben. Demnach wird aus den beiden derzeitigen Teams, Vorstand und Pastoralem Team, dann eine Gemeindeleitung. Diese Gemeindeleitung besteht dann aus den Aufgabenschwerpunkten der organisatorischen Leitung und der geistlichen Leitung.

Leitungssitzung

Während des Abends wurde die Gelegenheit zum Austausch miteinander genutzt. Zwei der Anwesenden äußerten den Wunsch, als Gemeindeglieder aufgenommen zu werden. Wir freuen uns, dies in der ordentlichen Gemeindeversammlung der Gemeinde zu empfehlen. Mit einem Gebet beschlossen wir den wertvollen Abend. Damit die Gemeinde am 03.07.22 gut „vorbereitet“ in die Gemeindeversammlung gehen kann, fand noch eine Erweiterte Leitungssitzung am Di. den 17.05.2022 um 19 Uhr im Gemeindezentrum mit diesem Schwerpunkt Thema statt. Darüber hinaus wurde der Seniorennachmittag am 14.06.22 als weitere Informationsplattform genutzt.

Gemeindeleitung

In den vergangenen Wochen und Monaten dürfen wir erleben, wie gut Gott uns mit allem versorgt, was wir brauchen.

Ganz besonders wurde dies im Bereich der Gemeindeleitung sichtbar. Mit unserem Beschluss im November 2020, das Pastorale Team zusammen mit Natascha Lewis für eine Probezeit von zwei Jahren ‚loszuschicken‘ gab es viele Veränderungen, organisatorisch und auch personell.

Die Leitung unserer Gemeinde erfolgt nicht mehr nur durch den Vorstand, sondern durch Vorstand, der zuständig ist für die organisatorische Leitung der Gemeinde und durch das Pastorale Team, welches für die geistliche Leitung der Gemeinde verantwortlich ist.

Beide Teams gemeinsam sind das Team der Gemeindeleitung.

Die Gemeindeleitung setzt sich zurzeit wie folgt zusammen:

Vorstand



Matthias Erdmann, 1. Vorsitzender



Holger Zerger, 2. Vorsitzender



Anke Höfli



Monja Erdmann, Rechnerin



Astrid Müller



Elke Wagenhäuser (in der Schnupperzeit)

Vorstand

Vorstand



Günter Wagenhäuser (in der Schnupperzeit)

Pastorales Team



Natascha Lewis, Pastorin & Teamleiterin

Pastorales Team



Anja Taubenreuther



Silke Höfli (in der Schnupperzeit)



Christian Beckert,



Cornelia Beckert



Oliver Höfli



Oliver Taubenreuther

Eröffnung HeavenArt-Laden

„Gott legt Träume in unser Herz, damit sie zur Vision wachsen, um Realität zu werden.“

Am 27.03.2022 war es endlich so weit: der HeavenArt-Laden öffnete zum ersten Mal seine Tür. Auf diesen Moment hatte ich lange hin „gefiebert“...

Vor über zwanzig Jahren hat Gott mir diesen Traum ins Herz gelegt. Ich konnte mir damals nicht vorstellen, wie er Realität werden könnte. Zu diesem Zeitpunkt wohnte ich in einer anderen Stadt und ging in eine andere Gemeinde.

Während den vergangenen Jahren habe ich jedoch immer wieder Bestätigungen im Gebet, durch prophetische Worte, Eindrücke und Bibelzusagen von Gott bekommen. Auch wenn ich lange nichts davon sehen konnte, so habe ich tief im Herzen immer an diesem Traum festgehalten...

Da es schon lange mein Anliegen ist, Gottes Wort und ermutigende Literatur „unter die Leute zu bringen“, organisiere und betreue ich seit Jahren den Büchertisch in unserer Gemeinde.

Vor ca. zwei Jahren wurde dann der Traum von „HeavenArt“ immer mehr zur Vision, die ich schriftlich festhielt und in einer Präsentation im September 2021 der Gemeindeleitung und anschließend dem Bauteam sowie (in einer Erweiterten Leitungssitzung) unserer Gemeinde vorstellte. Überall wurde die Vision im Gebet und im Austausch miteinander bewegt. Und Gott schenkte

Einheit, die sich dann am 27.02.2022 in einer sehr positiven Abstimmung der Gemeinde widerspiegelte. Es gab „grünes Licht“ für den HeavenArt-Laden und die Umgestaltung des ehemaligen Seelsorge-Raumes konnte beginnen... An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an die Gemeinde für die wichtige Bestätigung und an alle fleißigen Helfer, die in kurzer Zeit eine wunderschöne „Raumverwandlung“ ermöglicht haben.

Ich bin Gott sehr dankbar, dass er Visionen schenkt und sie zum richtigen Zeitpunkt Realität werden lässt – wir dürfen auf seinen



Eröffnung HeavenArt-Laden

vorbereiteten Wegen gehen. Ganz besonders wichtig war mir deshalb die Segnung für diesen Dienst – es war für mich das Beste am Tag der Eröffnung.

Denn Gott ist der Initiator von „HeavenArt“ und ER soll der Mittelpunkt dieser Arbeit sein. Ich möchte mich ihm ganz zur Verfügung stellen und bin gespannt, was er noch vorbereitet hat...

Doch was bedeutet der Name „HeavenArt“ und was ist die Vision? Schon lange bevor der Laden in Sicht war, war bereits der Name da. Einfach so - ich glaube er wurde mir

„geschenkt“. HeavenArt hat eine dreifache Bedeutung:

Es geht um Kunst / Kreativität,

... die **vom** Himmel kommt (von unserem Schöpfer, der uns Fähigkeiten und Begabungen schenkt)

... die **für** den Himmel bestimmt ist (also zur Ehre Gottes) und

... die Menschen auf den Himmel (und unseren himmlischen Vater) hinweisen soll.

Ob es um Bücher, Musik, Dekoratives oder Selbsthergestelltes geht – der Himmel und Gottes Liebe soll das „Kernstück“ sein, um das sich alles dreht! Ziel ist es, Gottes Wort auf kreative Weise weiterzugeben, Christen in ihrem Glauben zu ermutigen und Menschen, die Gott noch nicht kennen, auf den Glauben aufmerksam zu machen.

Ein weiterer Schwerpunkt von HeavenArt sind verschiedene Workshops wie Handlettering, BibleArtJournaling (kreatives Bibelgestalten) und andere Kreativangebote für die Gemeinde, sowie für Freunde und Interessierte aus unserem Umfeld... Wer daran interessiert ist, darf sich gerne bei mir melden.

Der HeavenArt-Laden ist **freitags von 16.30 -19 Uhr** (während den Ranger-Stammtreffen) und **sonntags nach dem Gottesdienst** - sowie nach Vereinbarung - geöffnet. Wenn Du also ein Geschenk, eine Ermutigung, eine Herausforderung oder neue Impulse brauchst, dann schau` doch einfach mal vorbei. Gerne nehme ich auch Bestellungen entgegen.

Anke Höfli

Bücher, Kreatives
& mehr

Lobpreisabend

Ende April luden wir zu unserem zweiten Lobpreisabend für dieses Jahr ein.

Lobpreis, Bibelverse, Gebet und Meditation führten uns in GOTTES Herrlichkeit, SEINE Schönheit vor Augen.

Wir erinnerten uns an den Lebensstrom, der von Gott her zu uns fließt:

Gott lässt seinen Lebensstrom von seinem Thron zu uns fließen (Hesekiel 47, 1-12; Offenbarung 22, Vers 1-2). In diesem Strom dürfen wir baden, uns umspülen, heilen, tragen und von Gott gebrauchen und verändern lassen.

Der Lebensstrom fließt auch von uns aus (Johannes 7, 38) und bringt dem Heilung und Leben, der damit in Berührung kommt. *

Jesus sagt:

Wenn jemand Durst hat, soll er zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, aus dessen Inneren werden Ströme lebendigen Wassers fließen, wie es in der Schrift heißt.

Johannes 7, 38

Wir freuen uns schon auf den nächsten Lobpreisabend am Mo. 27. Juni! Herzliche Einladung dazu!!!

Euer Lobpreisteam

*Text in Anlehnung an eine Meditation aus: Kinder hören Gott, Eliane Schelb, Grain Press



Lobpreisabend

Herzliche Einladung zum





Rubrik

Next Generation

Am 3. April berichteten wir im Gottesdienst wieder von unseren Gruppen der GottesTöchter. So verschieden und wertvoll wie jede einzelne Frau ist, so verschieden geht es nun auch für unsere Gruppen weiter! Nach einer Winterpause startete die Gruppe von Doreen im April in ihren alten Zusammensetzung. Cornelia startete im Mai eine zweiten Durchgang mit dem Buch „Tochter Gottes erhebe dich“ mit einer neuen Kleingruppe. Unsere beiden Gruppen treffen sich 14-tägig. Gemeinsam wollen wir im Glauben unterwegs sein, Gottes Wort lesen, hören und **ihn** immer besser kennen lernen. Im Gottesdienst am 3. April wurden wir als Leiterinnen der Kleingruppen

für unsere Arbeit der GottesTöchter gesegnet und gesalbt. Für uns war das ein so schöner, ermutigender Augenblick: Gottes Segen von der Gemeinde zugesprochen zu bekommen!

„Lasst uns Gutes tun und nicht müde werden, denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen.“ Galater 6,9

Vielen Dank für all eure Gebete für unsere GottesTöchter!

Cornelia und Doreen

Am 16.04.2022 fand ein Osterbrunch in unserem Gemeindezentrum statt. Nach anhaltendem Gebet unseres Teams für die junge Generation, empfanden wir es als eine Gebetserhörung, dass am Ostersonntag um die 36 junge Erwachsene, darunter auch zwei junge ukrainische Frauen, unserer Einladung zum Osterbrunch gefolgt sind.

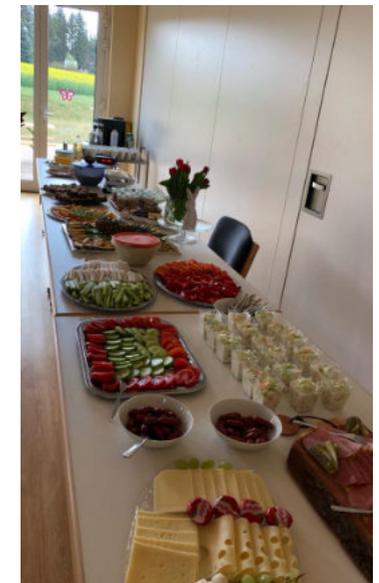
Nach einer kurzen Vorstellungsrunde unseres Teams und dem Hinweis von Matthias und Nils, dass der Glaube auch einfach sein kann, wenn wir bereit sind, uns mit Jesus auf den Weg zu machen und ihn anzuerkennen als unseren Erlöser und Heiland, wurde ein Kurzvideo über die Osterbotschaft gezeigt. Denn oftmals wissen junge Menschen in unserer Zeit gar nicht mehr, warum wir Ostern feiern. Deshalb ist es umso wichtiger, die frohe Botschaft punktuell zu erklären und darauf hinzuweisen.

Dann wurde ein wundervoller Osterbrunch (Vieles war mit viel Liebe und Kreativität selbst gemacht) eröffnet.

Ich hörte, wie eine junge Stimme sagte: Wow, das sieht ja aus wie ein Buffet im 3-Sterne Hotel mit Crêpes, Waffeln, Kuchen, Würstchen und Ei sowie vielen, vielen anderen Leckereien.

Wir erlebten eine schöne Gemeinschaft bei tollem Essen und guten Gesprächen. So hoffen und beten wir, dass Viele die da waren, gerne wieder kommen, um Teil zu haben am Reich Gottes und seinen Kindern, und dass Gottes Liebe für ihr Leben erfahrbar wird.

Elke Wagenhäuser



Herzlich Willkommen zu unseren Gottesdiensten

Juli

So. 03.07.2022

Gemeindeversammlung
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Baukonto

So. 10.07.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: ICL Osteuropa

So. 17.07.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Gemeinde

So. 24.07.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Fonds „Nächstenliebe“

So. 31.07.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Kinder und Jugend

August

So. 07.08.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Baukonto

So. 14.08.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: DMFK

So. 21.08.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Maria und Philipp Minich
Kollekte: Fonds „Nächstenliebe“

So. 28.08.2022

Gottesdienst
16.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Gemeinde

September

So. 04.09.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Flutopfer

So. 11.09.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Baukonto

So. 18.09.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Fonds „Nächstenliebe“

So. 25.09.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Gemeinde

Herzlich Willkommen zu unseren Gottesdiensten

Oktober

So. 02.10.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Open Doors

So. 09.10.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Waldemar Radegin
Kollekte: Baukonto

So. 16.10.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Fonds „Nächstenliebe“

So. 23.10.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Gemeinde

So. 30.10.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Kinder und Jugend

Mo. 31.10.2022

Gemeinde-Herbstfest
17.00 Uhr

November

So. 06.11.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Baukonto

So. 13.11.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Fonds „Nächstenliebe“

So. 20.11.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Gemeinde

So. 27.11.2022

Gottesdienst
16.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Christliche Dienste

Dezember

So. 04.12.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Baukonto

So. 11.12.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Fonds „Nächstenliebe“

So. 18.12.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Gemeinde

Sa. 24.12.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Helft Hungernden

So. 25.12.2022

Gottesdienst
10.00 Uhr
Predigt: Pastorales Team
Kollekte: Open Door

Seit Anfang des Jahres begleitet uns ein Lied, das wir für 2022 als Vision über unsere Gemeinde aussprechen und singen.

Unsere Gemeinde soll ein Haus der Anbetung und des Gebets sein. Hier wird der Name JESUS proklamiert, sodass der Feind weichen muss. Wir wollen ein Ort sein, wo Heilung geschieht und Herzen voller Glauben vorzufinden sind. In unserem Haus soll Gott das erste und letzte Wort in allem haben - unsere ganze Aufmerksamkeit soll auf IHN gerichtet sein. Unsere Gemeinde wird immer mehr ein Haus der Wunder sein, die Gottes Herrlichkeit bezeugen...

HOUSE OF MIRACLES HAUS DER WUNDER

This is a house of worship, this is a place of praise

Dies ist ein Haus der Anbetung, dies ist ein Haus des Lobpreises

Where every demon trembles, where we proclaim Your name

Wo jeder Dämon vor Angst zittert, wo wir deinen Namen proklamieren

This is a house of healing, our hearts are full of faith

Dies ist ein Haus, wo Heilung geschieht, unsere Herzen sind voll Glauben

You have our full attention, you have the final say

Du hast unsere ganze Aufmerksamkeit, du hast das letzte Wort Gott

Come alive in the name of Jesus, come alive in the name of Jesus

Findet zum Leben im Namen von Jesus

This is a house of miracles

Dies ist ein Haus, wo Wunder geschehen

We bring everything to the feet of Jesus, everything in the name of Jesus

Wir legen alles zu den Füßen von Jesus, alles geschieht im Namen von Jesus

This is a house of miracles

Dies ist ein Haus, wo Wunder geschehen

There's resurrection power, your blood runs through our veins

Hier ist Auferstehungskraft, dein Blut fließt in unseren Adern

Your Kingdom triumphs over, even the coldest grave

Dein Königreich triumphiert selbst über das kälteste Grab

We sing, come alive in the name of Jesus, come alive in the name of Jesus

Wir singen, kommt werdet lebendig im Namen von Jesus

This is a house of miracles

Dies ist ein Haus, wo Wunder geschehen

We bring everything to the feet of Jesus, everything in the name of Jesus

Wir legen alles zu den Füßen von Jesus, alles geschieht im Namen von Jesus

This is a house of miracles

Dies ist ein Haus, wo Wunder geschehen

I still believe You're moving, I still believe You're speaking

Ich glaube immer noch, dass du dich bewegst, ich glaube immer noch, dass du sprichst

God, I believe You're working all things for good

Gott, ich glaube, dass du alle Dinge zum Besten wendest

I fix my eyes on Heaven, God, I receive Your vision

Ich verankere meinen Blick im Himmlischen, Gott, ich empfangе deine Vision

God, I believe You're working all things for good

Gott, ich glaube, dass du alle Dinge zum Besten wendest

(von Brandon Lake)

Fonds „Nächstenliebe“

„Deshalb, meine Kinder, lasst uns einander lieben nicht mit leeren Worten, sondern mit tatkräftiger Liebe und in aller Aufrichtigkeit.“

1. Johannes 3,18

Vor einiger Zeit haben wir das Thema „Kollekte“ in der Gemeindeleitung bewegt. Durch Gebet und Austausch miteinander hatten wir den Eindruck, dass wir neben den bisherigen Kollekten einen Fonds „Nächstenliebe“ einrichten sollen. Es ist uns ein Anliegen, Menschen in Not aus unserem Umfeld ganz konkret bzw. finanziell zu unterstützen. Wir sehen es als unseren Auftrag als Gemeinde, ganz praktisch, Gutes zu tun und ein Segen zu sein für andere - besonders für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Wir wollen weitergeben von dem Segen, den wir selbst immer wieder von unserem himmlischen Vater empfangen. Wir möchten Gottes Liebe und sein Licht weitertragen in Wort UND in Tat, damit Menschen in unserem Umfeld von seiner Liebe berührt werden...

Der Brand in der Schreinerei Rehan auf dem Weierhof Anfang 2022 machte uns als Gemeinde sehr betroffen. Wir wollten sehr gerne



helfen und einen Beitrag zum Wiederaufbau leisten. Auf diese Weise kam der Fonds „Nächstenliebe“ zum erstenmal zum Einsatz. Denn genau für Situationen wie diese ist er gedacht.

In regelmäßigen Abständen werden wir nun im Gottesdienst Kollekten für den Fonds „Nächstenliebe“ sammeln. Wir möchten als Gemeindeleitung sensibel sein und uns von Gott leiten lassen, wen er durch die Spenden aus dem Fonds segnen möchte. Im Gottesdienst werden wir darüber informieren.

„Lasst euer Licht vor den Menschen leuchten. Dann werden sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ Matthäus 5,16

Eure Gemeindeleitung



Endlich konnten wir wieder mit Jusem (Jugend Sembach) starten. Es war eine lange Pause und die Jugendlichen konnten es kaum abwarten wieder zusammen zu sein.

Während der Pause trafen sich die Dienstteams. Zum einen traf sich die Band, da der ‚Jugend lädt ein Gottesdienst‘ für den Januar zum Thema Gebet vorbereitet werden musste.

Zum anderen trafen sich die Techniker, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten optimierten und die Zeit dafür nutzen konnten. Fünf unserer Jugendlichen arbeiten aktiv im Technik Team mit und sorgen somit dafür, dass sonntags, während den Gottesdiensten der Ton im Saal gut abgemischt ist, und, dass die Gottesdienste über unseren Livestream auch online angeschaut werden können. Während des Gottesdienstes am 13. März wurden

Jugend

alle Mitarbeiter des Technik Teams für ihren Dienst gesegnet.

Die gesamte Jugendgruppe startete mit einer Aktion aus der Erlebnispädagogik. Um wieder zueinander als Gruppe zu finden. Die Thematik war Ordnung ins Chaos zu bringen, denn unser großer Gott ist ein Gott der Ordnung. Mit einem 25 m langen Seil mußte die Gruppe sich nun der Herausforderung stellen die unterschiedlichen Darstellungen des bekannten Fadenspiels mit Personen darzustellen. Aus einer verzwickten und chaotischen Grundeinstellung heraus, muss sich am Ende eine Figur bilden, die diese Ordnung widerspiegeln soll. Dies erfordert Absprache, Teamfähigkeit und am Ende des Erlebens wird die Zeit reflektiert, um zu erkennen, wo einerseits jeder seinen Platz im Team hat und andererseits zeigen soll, wie man Dinge im Leben in Ordnung bringt, wenn Chaos herrscht.

„Jesus der wahre Superhero“ war das Thema unseres internen Jugendgottesdienstes. In einem Quiz konnte unsere Jugend am Anfang unter Beweis stellen, wie gut sie sich mit weltliche Superhelden auskennen und wieviel sie von



Jesus, als den wahren Superhelden schon wissen. Jesus war nicht der Superheld, so wie sich die Menschen ihn gewünscht hätten. Obwohl er Gottes Sohn ist, nahm er die Rolle des übermenschlichen Superhelden nicht an. Er wurde Mensch wie wir, mit allen Schwächen und mit der Aufgabe auch menschliches Leid auszuhalten, ja sogar das Sterben am Kreuz, welches für unsere Sünden geschah und einer grausamen Hinrichtung gleichkam. War das einen Heldenstück? Für die Menschen sicherlich nicht, denn sie schrien, wenn du Gottes Sohn bist, dann steig vom Kreuz herab. Die Menschen verstanden nicht, dass er ihnen letztendlich die Erlösung und ewiges Leben schenkte und deshalb der wahre Superheld ist.

Dorothee Engel unterstützte uns mit einer wunderbaren Lobpreiszeit.

Doro ist die Leiterin der Jugendallianz in Kaiserslautern. Wir

wollen die Kontakte untereinander fördern, da auch hier aufgrund von Corona eine enorme Lücke entstanden ist, ältere Jugendliche sind mittlerweile junge Erwachsene geworden und Teens sind „nachgerutscht“ und hatten keine Chance sich kennenzulernen. In der Jugendallianz sind wir seit Jahren vertreten und bekommen so mit, wo für junge Leute ein ansprechendes Angebot wie z.B der Heart Beat Gottesdienst, die Praystation innerhalb der Allianzgebetswoche, oder andere Aktionen wie gemeinsames Fahrradfahren oder eine Casino Night angeboten wird. Es ist uns ein Herzensanliegen, dass junge Christen sich vernetzen sich stärken und den Mut haben einen Unterschied machen.

Am 8. April hatten wir einen Begegnungsabend mit den Jugendlichen unserer Gäste aus der Ukraine. Mit Hilfe von

Kennenlernspielen sind wir miteinander in Kontakt und Gespräch gekommen und haben dadurch unsere Namen gelernt. Anschließend haben wir miteinander zu Abend gegessen. Unsere Jugendlichen hatten überbackene Nachos vorbereitet, unsere Gäste boten uns mit Hackfleisch gefüllte Kartoffeln zum Essen an. Unseren unterschiedlichen kulturellen Hintergrund haben wir als sehr bereichernd empfunden. Ein überraschendes Abenteuer erwartete uns zum Abschluss des Abends: der extreme Schneefall ermöglichte internationalen Schneespaß. Ernst wurde es für die, die noch mit dem Auto nach Hause fahren mussten und dafür mehrere



Stunden brauchten. Gott hat alle auf der Fahrt bewahrt, jeder ist gut zuhause angekommen.

Für dieses Halbjahr haben wir eine Übernachtungsaktion geplant. Wir wollen Die Bibel ganz praktisch erleben und schauen, wo sie in unserem Alltag relevant wird. Die Jugendlichen werden in Dienstteams eingeteilt, damit jeder die Möglichkeit hat mit seinen Fähigkeiten und Begabungen auszuprobieren wo er/sie für Jesus und die Gemeinde dienen möchte.

Gebetszeit

Offene Gebetszeit immer sonntags, 09.15 Uhr – 09.50 Uhr

Apostelgeschichte 4.23 - 31 („...**Da beteten alle gemeinsam zu Gott...**“) hat uns angeregt einen Raum der Anbetung und der offenen Gebetszeit zu schaffen.

Als Einheit, in Gemeinschaft mit einander, wollen wir für einander beten, für unsere Gemeindefamilie und dass der Heilige Geist neu übernatürlich wirkt. Uns liegt es sehr am Herzen diese wichtige Lebensader – das Gebet – unter uns zu stärken, mit Anbetung und Lobpreis, im Hören auf den Heiligen Geist, im Bekennen wer Gott für uns ist und natürlich auch in der Fürbitte. Dabei lernen wir immer besser, auf

Gottes Stimme zu hören und setzen das Wort Gottes - die Bibel - ein.

Seit Anfang des Jahres gibt es jeden Sonntag vor dem Gottesdienst ab 9.15 Uhr bis etwa 9.50 Uhr im **Multiraum** die Gelegenheit einfach mal rein zu schnuppern. Diese wurde bisher wunderbar von euch angenommen! Wir laden euch herzlich ein an den Gebetstreffen teilzunehmen. Lasst uns das Gemeindezentrum füllen mit Seiner Herrlichkeit schon bevor die ersten Gottesdienstbesucher kommen!

JEDER, also AUCH DU (b)ist dazu herzlich eingeladen, Sonntags, ab 09.15 Uhr! Bist du dabei?

Bis nächsten Sonntag!

Pastorales Team

Gebet für Kranke

„WENN JEMAND VON EUCH KRANK IST, SOLL ER DIE ÄLTESTEN (GEMEINDELEITER) ZU SICH RUFEN, DAMIT SIE FÜR IHN BETEN UND IHN IM NAMEN DES HERRN MIT ÖL SALBEN.“

JAKOBUS 5,14

Wir möchten euch dazu ermutigen, dieses Angebot ganz praktisch in Anspruch zu nehmen – in der Gemeinde z.B. sonntags vor und nach dem Gottesdienst, in unserem 14- tägigen Gebetskreis (Montags 19 Uhr), am 3. Montag im Monat (ab 18.15 Uhr) an unserem Lobpreis- und Gebetsabend oder einfach auch Zuhause.

Sprecht uns doch an, wenn ihr Gebet möchtet. Wir beten gerne für euch!

Eure Gemeindeleitung / Eure Gebetsteams



Royal Ranger

Neues von den Entdeckern

Während der Adventszeit und einige Wochen danach konnten wir uns coronabedingt nicht wie gewohnt im Gemeindezentrum treffen. Doch über unsere WhatsApp-Gruppe konnten wir voneinander hören und in Kontakt bleiben.

Die Geschichte vom Schuster Martin und vom Verlorenen Schaf haben wir uns auf diese Weise „gemeinsam“ angeschaut. Zwischendurch war auch manchmal eine kleine Überraschung im Briefkasten zu finden z.B. ein Hirtenspiel.

Nachdem wir uns wieder im Gemeindezentrum treffen konnten, waren wir als Entdecker auch öfter mit Brigitta, Anja, Julia und ihren Rangern unterwegs.

Wir haben viel Spaß miteinander und freuen uns auf jedes Rangertreffen.

Silke Höfli



Royal Ranger

Der Friede ist uns einfach zugesagt aus Johannes 14,27.

Mit diesen bewegten Worten beginne ich den Bericht der Rangers.

Seit März konnten wir endlich wieder starten.

Die hohen Inzidenzzahlen ließen uns eine Pause einlegen. Es ist ein großer Segen zu sehen, dass uns Gott freitags mit gutem Wetter segnet, so dass wir die meiste Zeit draußen auf dem Gelände des Gemeindezentrums oder in der Umgebung sein können. Was uns fehlt, aufgrund der immer wiederkehrenden Corona - Pausen, sind vor allem die Übernachtungsaktionen, sei es im GZ oder im Zelt auf dem Camp oder im Gelände.

Gerade bei diesen Aktionen wurde die Gruppengemeinschaft enorm gestärkt, die Pfadfinderfähigkeiten intensiviert und die Beziehung zu Jesus vertieft. Auch durch die neue Struktur brauchte es einfach Zeit, dass die Kinder und die Teamhelfer sich kennen lernen konnten.

Die Mädchen und Jungs sind gewachsen und älter geworden,

diese Wachstumsschritte bekommt man normalerweise als Teamleiter mit, aber auch hier gab es Lücken. Nur um ein paar Dinge zu nennen.

Nun gilt es, die Gemeinschaft untereinander und in den Teams zu fördern, sich besser kennenzulernen, die Teams zu stärken. Und Jesus in die Mitte des Lebens zu setzen.

Die Teamhelfer in ihren Fähigkeiten zu fördern, ihnen die Möglichkeit zu geben auf dem Wachstumspfad weiter zu gehen und die Gemeinschaft untereinander zu stärken.

Wir sind so dankbar für die jungen, begabten Teamhelfer, die uns sehr am Herzen liegen und den Stamm stark unterstützen. Sie investieren jede Woche freitags zwei Stunden plus Vorbereitungszeit,

1x im Monat einen Teamhelfertreff von zwei Stunden. Zudem noch zusätzlich Zeiten für Prüfungen und Haijk. Es ist uns hier ein Anliegen, dass wir sie in ihrer Begabung fördern und durch die Ausbildungscamps Dienstbereit machen dürfen, aber auch nicht überfordern.

Royal Ranger

Es ist uns immer wieder eine Freude mit ihnen unterwegs sein zu dürfen.

Gott hält seine Hand über den Stamm, dies erstaunt uns über die Jahre immer wieder neu und dadurch können wir im Glauben und Vertrauen stehen und weiterhin wachsen:

weil wir wissen, es ist sein Stamm und er schickt uns jedes einzelne Kind, weil es ihm wichtig ist, das es da ist, weil er Kinder liebt und er sich so sehr wünscht, dass sie ihn kennen lernen in einer Zeit, wo es scheint, dass es kein Fundament mehr gibt, aber er hat eins, das für immer trägt und in allen Lebenssituationen und genau das ist der Grund, warum wir immer noch so begeistert sind in diesem Dienst unterwegs zu sein.

Allzeit bereit für Jesus, weil er sein Reich baut und wir das Privileg haben, seine Mitarbeiter sein zu dürfen.

Ukraine Kinder bei den Freitags-treffen

Am Anfang dachten wir was zu planen wäre, wenn unsere Ranger Kinder mit den ca. 40 Ukraine Kinder zusammen eine Teamstunden verbringen.

Auf einmal standen die Jungs beim Teamleiter Oliver und wollten unbedingt mit. Das Team war nicht mehr mit 10 Rangers sondern 30 Kindern plus Väter unterwegs auf Abenteuer.

Und so hatten wir an fast alle Freitage Gemeinschaft mit Ihnen.

Spontan halfen unsere Übersetzerin Angelina bei dem Jungsteam Oliver und Katja übernahm auch mal spontan an einem Freitag ein Mädchenteam mit ca. 15 Mädchen.

Das zum Thema Planen, es gut wenn man Plan hat für einen Freitag. Egal wie gut du vorbereitet bist, es wird meistens etwas anders als geplant. Aber hier wird es deutlich, Gott gibt dir den Plan vor und du kannst Ihm voll vertrauen. So war es

In den Osterferien konnten wir mit 2 Teamhelfern und Angelina als Übersetzerin für die ukrainischen Kinder einen typischen Rangertreff veranstalten. Gemeinsam wurden verschiedene Spiele gespielt. Dies bereitete uns viel Freude uns trotz Sprachbarriere hatten wir viel Spaß miteinander

Royal Ranger

In unserem Stamm gab es strukturell einige Veränderungen. Aktuell haben wir folgende Teams

Teamname-der-Gruppe.....	Mitarbeiter	Alter
Entdecker	5-Mädchen-und-Jungs Teamleiter:Silke Teamhelfer:Brigitta	4-6-Jahren
Süßen-Kätzchen- Startergruppe	5-Mädchen Teamleiter-Anja Teamhelfer:Julia,-Alexandra	6-8-Jahren
Schlauen-Füchse Kundschaftergruppe	12-Mädchen Teamleiter-Anja Teamhelfer:Lena,-Emily,- Sophia	9-12-Jahren
Wilden-Füchse Kundschaftergruppe	17-Jungs Teamleiter-Anja,-Andreas Teamhelfer:Nele,-Sophie	9-12-Jahre
Feueradler- Pfadfindergruppe	11-Jungs Teamleiter:Oliver	12-14-Jahren
Fluschy-Quallen Pfadrangergruppe	9-Jungs Teamleiter:-Anja Teamhelfer:-Leon,-Amon	14-18-Jahren
	59-Kinder 14-Teamleiter/-Helfer	

Sponsorenlauf für einen Bustransfer zum Bundescamp und wieder zurück.

Am Samstag, den 11. Juni findet ab 8:00 Uhr findet ein Sponsorenlauf um das Gemeindehaus statt.

Die Jugendliche bzw. auch die Gemeinde kann an diesem Tag bis 15: 00 Uhr zu Fuß Kilometer ab- laufen, so viel jeder es möchte.

Hierzu suchen sich die Teilnehmer einen oder mehrere Sponsor/en, welche ihnen die gelaufenen Kilometer nach Vereinbarung bezahlen.

Beispiel: . 1€/km ergeben bei 10km = 10 Euro.

Ab 12:00 Uhr sind die Eltern, Teilnehmer und die Gemeinde eingeladen zum gemeinsamen Abschluss und Grillen.

Bundescamp 2022 findet statt.

Wir haben uns mit 21 Rangers ANGEMELDT und werden mit der Region W7+W8 in der Campstadt und an den Basaren als Kultur Afghanen uns präsentieren.

Wir werden selbst Essen kochen, wie auf einem normalen Zeltlager. Der Mittelpunkt des Camps ist der runde Dorfplatz in dem die Abendveranstaltung stattfinden.

- Datum: 31.07.–07.08.2022
- Ort: Auf der Galopprennbahn Gotha Boxberg/Thüringen
- Das Motto ist „FreiSein“. Die Geschichte handelt von Marco Polo und führt uns über die Seidenstraße.
- Ausführlichere Infos findet ihr beigefügt, sowie auf der Website „bundescamp.de“.
- Dort ist auch der Trailer, online unter: [Bundescamp Trailer 2022 - YouTube](#)



Lasst uns nicht aufhören zu beten.

Der Friede Gottes wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus. Philipper 4,7

“Ihr werdet Gottes Frieden erfahren, der größer ist, als unser menschlicher Verstand es je begreifen kann. Sein Friede wird eure Herzen und Gedanken im Glauben an Jesus Christus bewahren.”

vorbereitet um auf das JLTC zu gehen

Dienstag der 19.4.22, 10 Uhr am Schwanenweiher in Kaiserslautern:

11 Kundschafter und 4 Pfadranger treffen sich um den 10km Lauf zu starten. Eine der Prüfungen um ein Abzeichen bei den Pfadfindern zu erhalten. So wanderte die Gruppe gemeinsam nach Sembach. Die Kundschafter durften nach Hause gehen und die Pfadranger kochten sich erst mal ein Essen auf dem



Anschließend bauten sie ihre Kothe auf, in der sie übernachteten. Abends wurde zusammen mit den ukrainischen Kindern am Feuer Stockbrot und Würstchen gemacht,

was ihnen total viel Spaß machte. Nach einer recht kühlen Nacht und einem typischen Rangerfrühstück geht es auf zur 25 km Wanderung. Start in Sembach, über die Mehlinger Heide Richtung Eselsfürth von da aus zum Drehtalerhof über Wartenberg Rohrbach wieder nach Sembach. Geschafft!!! Und nun erhalten diese 4 Mädchen die verdiente Silberlilie. Jetzt sind sie vorbereitet um auf das JLTC zu gehen!

Jugendleiterausbildung, warum und wieso macht man das?



Auf dem **JLTC (Juniorleiter-Trainings-Camp)** wird der Teilnehmer an vier Tagen auf herausfordernde Weise mit den Grundlagen von Leiterschaft vertraut gemacht. Zusammen mit neuen Freunden aus anderen Stammposten bewältigst du das ganze Spektrum der Camptechnik in eigener Regie. In Workshops und Seminaren aus verschiedenen Bereichen werden wichtige Voraussetzungen erarbeitet, die für den Einsatz als Teamleiter notwendig sind. Ein Höhepunkt des Camps ist der Trainingshajk, den die Teilnehmer mit gemeinsamen Team meistern.

Für diese Ausbildung haben sich Amon, Sophie, Emily, Nele und Lena in Ittlingen vom 26.05-29.05.2022 angemeldet.

2 Mädchen und 1 Junge besuchten Ende Mai erfolgreich das JLTC
Herzlichen Glückwunsch

Oliver Taubenreuther Stammleiter vom StammRR302

Bibelfreizeit

Dieter Penner berichtet von seiner Bibelfreizeit

Da wir schon so lange „eingekerkert“ waren, wollte ich mal wieder verreisen und andere Leute sehen. In der neuen Zeitschrift „Antenne“ fand ich eine Anzeige: Lachen Neustadt macht wieder Bibelfreizeit. Ich nahm Kontakt auf und bat um ein Prospekt, das ich bekam. Und dann ging es ganz schnell. Ich meldete mich zum 13.09. bis 19.09.2021 an.

Das Thema war **„Verändert durch Gnade“**. Wir waren eine bunte Gesellschaft von 25 Teilnehmern. Wir hatten schönes Wetter, auch Regen und kaltes Wetter.

In Worms besuchten wir das Luther Museum, ein schönes Erlebnis. Zudem haben wir uns auch mit dem Thema verlorenen Sohn (Söhne) beschäftigt. Mit der Gnade konnte ich bisher nichts anfangen, aber jetzt habe ich sie entdeckt und lieb gewonnen. Ich hatte früher gerne gesungen „Geh unter der Gnade“. Uns wurde gezeigt, dass wir immer wieder in Sünde fallen werden, aber immer zu Jesus kommen können, er vergibt so gerne. Und bekommen die Gnade geschenkt.

Die Schwester sagte, eine Freizeit ohne Singen ist nicht möglich. Vor dem Haus stand ein Zelt, so haben wir jeden Morgen eine Stunde schöne Lieder gesungen.

Für mich waren die Tage wunderbar. Am Sonntag war der Gottesdienst im Zelt und es waren noch andere Gäste gekommen. Nach dem Mittagessen reisten die Teilnehmer nach Hause. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Ich blieb noch bis Montag, nach dem Frühstück ging es dann nach Hause.



Am So. den 12.06.2022 fand in unserem Gemeindezentrum um 10 Uhr ein ASM-Gottesdienst (der **Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Mennoniten**) statt.

Es war der erste Gottesdienst in

ASM Gottesdienst

dieser Art, an dem über 200 Personen (inclusive Kinder) aus verschiedenen Mennonitengemeinden teilnahmen.

Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Hört, was der Geist den Gemeinden sagt“ (Sendschreiben aus Offenbarung 1-3). Vertreter verschiedener Gemeinden berichteten darüber, was sie als Gemeinde vom Heiligen Geist gehört haben und präsentierten dies zum Teil in bildhafter Weise. Nach dem gemeinsamen Vater Unser und Segensgebet waren alle Besucher zum Stehcafé mit Imbiss eingeladen. Auch im HeavenArt-Laden konnte man sich umsehen und inspirieren lassen. Drinnen wie Draußen wurde die Gelegenheit zum Austausch und Gespräch sehr gerne genutzt, da Treffen dieser Art in der Vergangenheit aufgrund der Coronabeschränkungen eher selten waren.



Seniorentreffen

Liebe Senioren,
wenn wir diesen Gemeindebrief in unseren Händen halten, liegen die Ostertage schon längere Zeit hinter uns. Nur leider konnte der geplante Seniorennachmittag zu diesem Thema nicht stattfinden. Die gute Nachricht von Ostern, dass Jesus lebt und auferstanden ist, schenkt uns aber Hoffnung, Freude und Zuversicht an allen Tagen.
Gerne besuche ich euch Zuhause und teile auch das Abendmahl mit euch. Ich freue mich auf euch!

Gottes Segen sei mit dir. Sein Licht erhelle deinen Weg. Seine Liebe wärme dein Herz. Seine Nähe schenke dir Hoffnung. Sein Trost gebe dir neue Kraft

Wir freuen uns, dass am 14. Juni nach längerer Zeit wieder ein Treffen stattfinden konnte und wir in sehr angenehmer Atmosphäre eine gesegnete Gemeinschaft hatten.

Astrid Müller

Termine

Juli:

- 03. Gemeindeversammlung
10.00 Uhr
- 12. Vorstandssitzung
- 18. Pastorales Team
- 26. Gemeindeleitung

August:

- 09. Vorstandssitzung
- 15. Pastorales Team
- 23. Gemeindeleitung

September:

- 13. Vorstandssitzung
- 19. Pastorales Team
- 24. Lobpreis-Abend 17 Uhr
- 27. Gemeindeleitung

Oktober

- 11. Vorstandssitzung
- 17. Pastorales Team
- 25. Gemeindeleitung
- 31. Gemeinde-Herbstfest

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Mai:

- 02. Erika Zapp, Sembach,
78 Jahre
- 09. Hannelore Hochwarter,
Sembach,
76 Jahre
- 10. Anneliese Guth, Kaiserslautern,
74 Jahre
- 15. Annette Felker, Mehlingen,
72 Jahre

Juni:

- 27. Lothar Grübenau,
Kirchheimbolanden, 81 Jahre
- 29. Klaus Eymann, Otterberg,
77 Jahre
- 30. Helmut Krehbiel, Sembach,
83 Jahre

Juli:

- 18. Gudrun Roos, Alsenborn,
67 Jahre
- 20. Gertrud Zapp, Winnweiler,
92 Jahre
- 23. Käthe Schielmann,
Neuhemsbach, 82 Jahre

August:

- 06. Dieter Penner, Mehlingen,
81 Jahre
- 22. Monika Bamberger, Sippersfeld,
73 Jahre
- 25. Ortwin Zapp, Sembach, 81 Jahre
- 27. Agnes Groll, Börrstadt, 83 Jahre
- 31. Reiner Höfli, Mehlingen, 65 Jahre

September:

- 8. Christel Zerger, Otterberg,
83 Jahre
- 12. Helga Klein, Sembach, 79 Jahre
- 23. Reinhold Usko, Mehlingen,
83 Jahre

Oktober:

- 2. Günter Wagenhäuser, Enkenbach,
63 Jahre
- 5. Reinhard Höfli, Kaiserslautern,
82 Jahre
- 9. Ruth Schäfer, Wartenberg,
75 Jahre
- 11. Adolf Krehbiel, Kaiserslautern,
90 Jahre
- 15. Emma Layer, Rödersheim,
79 Jahre
- 17. Peter Beutler, Sembach, 65 Jahre
- 19. Brigitte Brassel, Albessen,
83 Jahre

Wir wünschen allen von Herzen
Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Herausgeber und Redaktion:

Mennonitengemeinden Sembach

Layout + Herstellung

Stephan Wohlgemuth,

e-mail: Sostwohlgemuth@aol.com

Telefon: 0 63 33 / 77 56 37

Auflage: 300 Exemplare

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

01.10.2022

Gemeinde Sembach

Anschrift:

Friedhofstraße 8

67681 Sembach

Telefonnummer:

06303/4741

Vorstand:

1. Vorsitzender: Matthias Erdmann

2. Vorsitzender: Holger Zerger

e-mail: Vorstand@Mennonitengemeinde-Sembach.de

Rechnerin:

Monja Erdmann

Tel.: 0 63 03 / 3834

e-mail: kasse@mennonitengemeinde-sembach.de

Gemeindekonto:

IBAN: DE13 5405 0220 0000 9852 18

Baukonto:

IBAN: DE49 5405 0220 0000 1173 90

Blog:

mennonitengemeinde-sembach.de